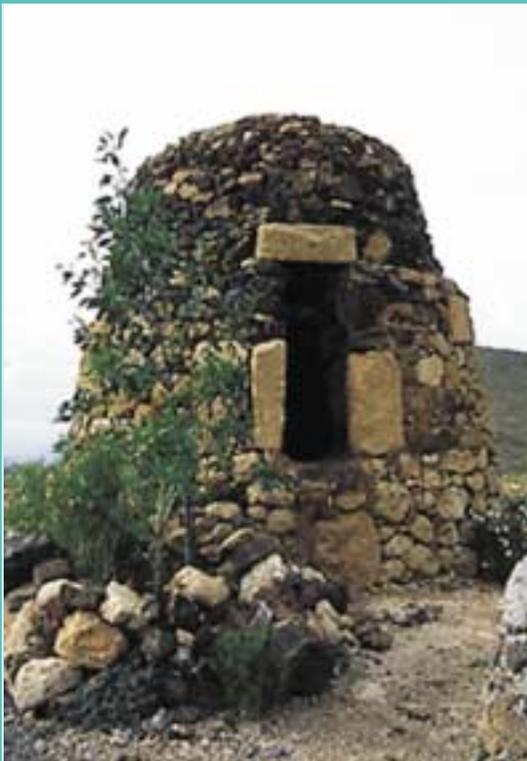


# San Miguel de Abona



## Historischer Überblick

Der Weiler La Hoya bildet eine der ersten Siedlungen oder Güteransammlung von San Miguel de Abona. Dies beruht auf dem Vorkommen von drei bedeutenden Wasserquellen: El Lunchón, La Hoya und Tamaide. Heutzutage ist der Weiler praktisch unbewohnt.

## Natürliche Sehenswürdigkeiten

Die Schluchten Barranco del Lomo, Drago und Mantible.

Die Quellen El Lunchón, La Hoya und Tamaide Der Berg La Centinela.

Pflanzenwelt: Strauchenartige Kanaren-Margarite (Magarza), Balsam-Wolfsmilch (Tabaiba dulce), König-Juba-Wolfsmilch (Tabaiba), Kandelaber-Wolfsmilch oder Säulen-Euphorbie (Cardón), Aeonium (Verode), Lavendel (Espliego), Plocama (Balo).

## Geschichtliche Sehenswürdigkeiten

Ziegelbrennofen (Ende des 19. Jh.).  
Häuser in traditioneller Bauweise.



Der Wanderweg beginnt an der Kreuzung El Lomo mit der Straße General Franco ❶. Linker Hand erscheint der Weg Camino del Pílon, der noch sein altes Pflaster aufweist. Er führt zwischen trockenen Steinmauern und verlassenen Terrassenfeldern hindurch, die nun hauptsächlich von Kanaren-Margariten, Balsam-Wolfsmilch und Lavendel überwuchert sind. Diese Strecke geht weiter bis zur Schlucht von El Lomo. Man überquert sie und kann darauf wundervolle Aussichten auf die Küsten von San Miguel, Granadilla und Arona sowie auf das natürliche Monument, den Felsen Roque de Jama, genießen. Etwa 300 m weiter vorne gabelt sich der Weg. Man muß den rechtsliegenden Pfad wählen, der bis zur Schlucht Barranco Drago führt. Ihr Bett wird in einem Teil überquert, der von Plocama und Wolfsmilch beherrscht ist. Diese Gegend wird von drei Quellen eingerahmt: El



Lunchón, La Hoya und Tamaide. Sobald man in der Nähe des Weilers La Hoya ist, inmitten einer landwirtschaftlichen Zone mit bebauten und normalerweise mit Bimsstein (jable) bedeckten Terrassenfeldern, muß man die asphaltierte Straße von El Roque-Aldea Blanca überqueren, um danach wiederum im Innern des Weilers den Wanderweg einzuschlagen. Im Ort sind ein Ziegelofen und traditionell gebaute Häuser hervorzuheben. Beim Ausgang dieses kleinen Dörfchens stößt man auf die Schlucht Barranco Mantible. In einer Bodenstufenvegetation wandert man weiter bis zum Berg La Centinela. Schließlich mündet der Pfad im Aussichtspunkt Mirador de La Centinela ❷. Dieser liegt genau auf der Grenze zwischen den Gemeinden San Miguel und Arona, am Rande der Hauptstraße C- 822 (Km. 94). Von hier aus präsentiert sich die Küste in einem ausgedehnten Panorama.

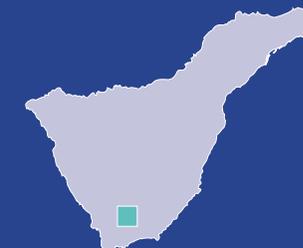


Wanderwege



Tamaide

*Vergessen Sie bitte nicht, daß Sie auf eigene Verantwortung wandern.*



## Nützliche Telefonnummern

Informationsbüro von Arona	922 797 668
Ortspolizei von Arona	922 725 562
Rote Kreuz-Stelle	922 790 505
	922 281 800
Guardia Civil	922 791 414
TITSA (Öffentliche Busverbindungen)	922 531 300

www.tenerife.com



# Tamaide

**Lage:** Gemeinde von San Miguel  
**Ausgangspunkt:** Tamaide ①  
**Ankunftspunkt:** Mirador de La Centinela ②  
**Entfernung:** ca. 4 km.  
**Dauer:** 1 Std. 45 Min. Hin  
 1 Std. 30 Min. Zurück  
**Schwierigkeitsgrad:** Anfänger  
**Höhenunterschied:** ca. 115 Meter  
**Steigung:** insgesamt ca. 3%  
**Zufahrt:** Buslinien von TITSA



- |  |                           |  |                |
|--|---------------------------|--|----------------|
|  | HÖHLE                     |  | RATHAUS        |
|  | AUSSICHTSPUNKT            |  | ÄRZTE-ZENTRUM  |
|  | STRAND                    |  | BUSHALTESTELLE |
|  | PICKNICKPLATZ             |  | TANKSTELLE     |
|  | SCHUTZHÜTTE               |  | INFORMATION    |
|  | LEUCHTTURM                |  | WASSERSTELLE   |
|  | HANDWERK                  |  | BAR-RESTAURANT |
|  | VOLKSTÜMLICHE ARCHITEKTUR |  | TAXI           |
|  | HISTORISCHER KERN         |  | TELEFONZELLE   |

